Eine wertvolle Neuheit auf dem Gebiete der Oelheizung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 5: **Schweizerische Landesausstellung Zürich 1939**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schweizerischer und ein deutscher Schriftsteller das auf den Ton der Verehrung und der begeisterten Bild-Exegese gestimmte Buch gewidmet. Die grossformatigen, oft sehr dunkeln Bildtafeln entsprechen dem kontrastreichen, breitflächigen Bildaufbau und der schweren, kompakten Farbe Altherrs in ihrem wuchtigen Schwarzweiss ziemlich genau und steigern noch das Sinnbildlich-Konzentrierte und Expressive des Bildausdrucks. Das Gedankliche, Willensstarke und Symbolhafte von Heinrich Altherrs Kompositionen erfährt in den beiden Aufsätzen von Walter Ueberwasser und Wilhelm Braun (der ausführliche Bildanalysen bietet) eine beredte Würdigung, wobei die mehrfache Umarbeitung einzelner Hauptwerke besonders hervorgehoben wird. Obgleich das Werk vor allem dem neueren Schaffen Altherrs gilt, hätten die fünf Wandbilder in der Zürcher Universität, die einen der bedeutendsten dekorativen Aufträge der Zürcher Kunstpflege um 1914 darstellten, wenigstens im Text besprochen werden dürfen. *E. Br.*

Schweizer Verkehrsgrafik im Ausland

Im Märzheft der Zeitschrift «Art and Industry» (Band 26, Nr. 153), London WC 2, 44 Leicester Square, widmet Charles Rosner einen sehr anerkennenden Artikel «Swiss Travel Propaganda» den Plakaten, Prospekten und Buchediti onen der SBB und andern Verkehrspublikationen, begleitet von zahlreichen Abbildungen. Im internationalen Rahmen dieser Zeitschrift kommt die hohe Qualität dieser Verkehrsgrafik schön zur Geltung.

Handbuch für die Eisenbranche

Aus Anlass der Landesausstellung hat die Firma Küderli & Co., vormals Baer & Co., Eisenhandlung, Zürich und Basel, in einem typografisch bemerkenswert schön gedruckten Handbuch die Handelsmasse, statischen und technologischen Koeffizienten aller gebräuchlichen Eisenprofile zusammengestellt. Auch die übrigen Metalle werden behandelt, ausserdem wird dieses Handbuch durch einen Anhang physikalischer Tabellen, mathematischer Formeln, Berechnungsgrundlagen für Hoch- und Tiefbau usw. wertvoll bereichert.

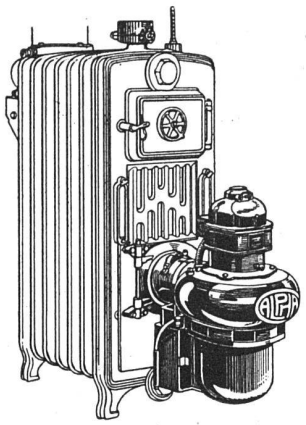
Gediegene Wandbeläge

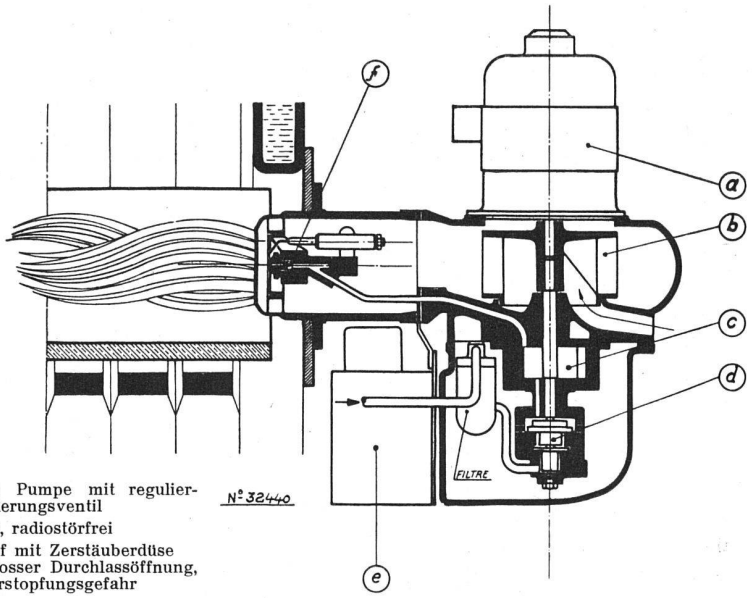
Die Firma Wirz-Wirz, Tapetenetablissemente, Basel, hat unter diesem Namen einen Faltkatalog mit Originalcoupons der verschiedensten Wandbeläge herausgegeben (mit Ausnahme der eigentlichen Tapeten), die für jeden Architekten Interesse bieten. Vor allem finden sich die verschiedenartigsten Schweizer Fabrikate, teils imprägnierte und gefärbte Jute und Baumwolltextilien, Produkte von Lincrusta-Typus, dünne Korkbeläge, Naturholztapeten, Japanmatten usw.

Eine wertvolle Neuheit auf dem Gebiete der Oelheizung

Die Cuénod-Werke A.G., Genf-Châtelaine, welche unter ihrer damaligen Firma «Cuénod & de Meuron» schon an der Landesausstellung 1883 verdiente Lorbeeren ernteten, bringen als älteste schweizerische Spezialfirma auf dem Gebiete der vollautomatischen Oelheizung unter der Bezeichnung ALPHA ein neues gediegenes Brennermodell auf den Markt.

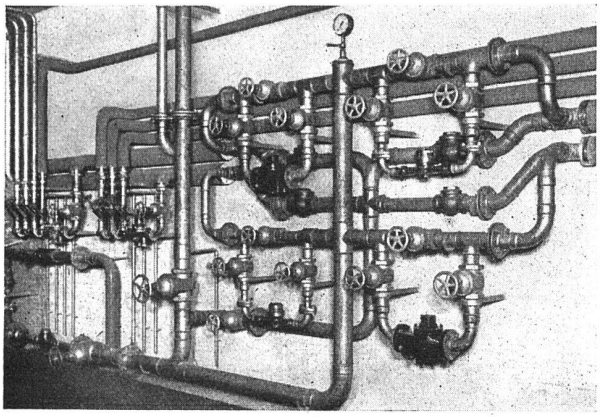
Zur Ausrüstung von Heizkesseln in der Grössenordnung von 15 000—60 000 WE/Std. gebaut, lässt sich der ALPHA-Brenner ohne jeden Umbau oder Auswechslung des Kesselfrontgliedes auf allen Kesselfabrikaten einbauen. Als besondere Errungenschaft ist hervorzuheben, dass dieser Kleinbrenner nicht auf die Verfeuerung der teuren Leichtölsorten angewiesen ist, sondern absolut einwandfrei auch die Schwerölqualitäten bis zu einer Viskosität von 5° Engler ohne Vorwärmung verarbeitet. Zu durchaus bescheidenen Einstandskosten bietet dieses neue Produkt der Cuénod-Werke endlich auch für die Zwecke der Warmwasserbereitung und die vollautomatische Heizung von Villen die Vorteile der Bequemlichkeit, Sauberkeit und vor allen Dingen die grosse Wirtschaftlichkeit der Oelheizung. Die Verbrennung ist vollkommen; sie ist rauch-





a Einphasenmotor von 1/8 PS in Repulsions-Induktionsausführung, 125 oder event. 220 Volt, 50 Perioden
b Zentrifugalventilator, regulierbar, zur Erzeugung der Verbrennungsluft
c Rotationskompressor
d Volumetrische Pumpe mit regulierbarem Oelförderungsventil
e Transformator, radiostörfrei
f Zerstäuberkopf mit Zerstäuberdüse von relativ grosser Durchlassöffnung, also keine Verstopfungsgefahr

und geruchlos. Unter Verzicht auf die Ausmauerung des Kessels kann eine optimale Kesselleistung garantiert werden. Die vertikale Bauart des Brenners bedingt zum andern einen ausserordentlich geringen Platzbedarf, so dass sich der ALPHA-Brenner auch für räumlich eingeengte Anlagen vorzüglich eignet.



W. Goldenbohm, Zürich 8
Dufourstrasse 47 Telephone 2 08 60 und 2 47 75

Sanitäre Installationen
Technisches Bureau

Wasserverteilbatterie
in einer Grossanlage

Hans U. Bosshard A.-G.
Staffelstrasse 6
Zürich-Giesshübel

Das neue „Uni"-Klosett
Fr. 190.—

Nur 80 cm hoch und nur 67 cm vorspringend. Schöne, glatte Form ohne schmutzfangende Schnörkel. Sehr kräftige Absauge-Spülwirkung. Geräuschlose Nachfüllung.

HUB

Dem Publikum zum erstenmal an der diesjährigen Schweizer Mustermesse in Basel vorgeführt, hat dieses Spitzenprodukt auf dem Gebiete der vollautomatischen Oelheizung ausserordentlich grosses Interesse ausgelöst, wo jedermann die Geräuschlosigkeit des Brenners, der geringe Strombedarf und das weiche von optimaler Verbrennung zeugende Flammenbündel aufgefallen ist.

Erschöpfendere Auskünfte werden jederzeit bereitwilligst und unverbindlich erteilt durch die Cuénod-Werke A. G., Löwenstrasse 3, Zürich.

Messing — Vernickelt? Verchromt?

In den Preislisten kontinentaler Firmen der sanitären Wasserleitungs-Armaturenbranche findet sich meist der Hinweis: «Verchromte Armaturen (statt vernickelt) ... % Aufschlag!» In amerikanischen Katalogen dagegen heist es: «Verchromte Ausführung, wenn nicht aus besonderen Gründen vernickelt vorgeschrieben.» In U. S. A., dem Lande der vorbildlichen sanitären Einrichtungen, ist die verchromte Armatur also eine Selbstverständlichkeit geworden.

Es besteht wohl kein Zweifel darüber, dass als die wichtigste, letzte Verbesserung an Armaturen für Bade- und Toilettenräume die Verchromung anzusehen ist. Ihr besonderer Vorzug ist der, dass sich der Chromüberzug nicht verfärbt, er bleibt ohne Nachpolieren dauernd hochglänzend, seine Reinigung geschieht ohne Putzmittel durch einfaches Abwischen wie bei Porzellan.

Der Chromüberzug ist härter als Stahl, so dass er sich praktisch nicht abnutzt, und er wird auch bei stärkster Inanspruchnahme nicht angegriffen. Farbe und Aussehen ähnelt dem Silber — der Glanz dem Platin. Es ist richtig, dass die Verchromung etwas teurer ist als das Vernickeln, besonders wenn sie nach dem noch vielfach üblichen Verfahren auf eine vorherige Vernicklung aufgetragen wird. Aber die Mehrkosten — wenn sie überhaupt berechnet werden müssen — sind nicht so hoch wie die Kosten für den Mehraufwand eines Gebrauchsjahres für die Arbeit und Putzmittel zur Reinhaltung vernickelter Armaturen. Wenn der Verkäufer die doppelte Lagerhaltung (vernickelt und verchromt) in Rechnung stellt, wird er bald herausfinden, dass sie kostspieliger ist als die einfache Lagerung selbst der etwas teureren Chromarmaturen. Für den Hersteller liegt der Fall ebenso: die zweiläufige Herstellung verschlingt mehr als die Ersparung beim Plattierungsvorgang einträgt.

Man wende nicht ein: Die Kundschaft verlange noch vernickelte Armaturen. Gerade so gut müsste man auch — wie noch vor wenigen Jahren — unvernickelte Messingarmaturen auf Lager halten, die zudem noch billiger waren — aber davon spricht niemand mehr! Die zeitgemässe Ausführung ist Chrom, nur Chrom! Die blinden, gelblichen, vernickelten Armaturen sind überholt, die der Hausfrau und dem Personal das Reinhalten so sehr erschweren. — Ihr Lieferant und der Hersteller warten nur darauf, dass der Abnehmer das entscheidende Wort spricht und verchromte Armaturen verlangt.

Belco

Vitrofil GLASSEIDE ISOLIERUNGEN

Wärme-, Kälte-, Schall- und Feuerschutz

CAVIN & CO GLASSPINNEREI ZÜRICH
Talstrasse 15 · Telephon 72395 · Fabrik in Adliswil (Zch.)

Wettbewerb

Der Stadtrat von Aarau veranstaltet unter aarg. Bildhauern, die im Aargau oder anderswo in der Schweiz Wohnsitz haben, sowie unter solchen, die seit mindestens drei Jahren im Aargau niedergelassen sind, einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die plastische Gestaltung am Südportal der reform. Stadtkirche in Aarau.
Die Unterlagen können bei der Stadtkanzlei Aarau bezogen werden. Eingabetermin 30. Juni 1939.

Aarau, den 5. Mai 1939.

Der Gemeinderat

Minimax-Feuerlöscher

Seit über 35 Jahren bewährtes Schweizer Fabrikat. Ohne bauliche Aenderung leicht zu installieren, von jedermann in einer Sekunde bedienbar, stets bereit, jahrzehntelang unverändert haltbar. Geprüft vom Schweizerischen Feuerwehrverein und staatlich subventioniert.

MINIMAX A.G. ZÜRICH